	SMBS_1709-0554-00
	A III c 851; Vw 4.0-56/1
	Städtisches Museum Braunschweig
	Schmiedezange
	pomsé (Doyayo)
	Afrika, Kamerun, Region Nord, Alantika-Berge, Bezirk Faro
	H: 51 cm
	Einzelteil
	vor 1907
/	Kurt Strümpell
	5. Konvolut Strümpell
	Ethnographica
	No attribution
	Die Bezeichnung "Namtschi-Heiden" oder "Namschi" wurde in der Kolonialzeit, so auch in der Museumsdokumentation am SMBS, als ethnische Kategorie verwendet und schloß die Dowayo sowie Duupa mt ein. Der Begriff "Namtschi" ist abwertend und geht auf eine Fremdbezeichnung der Fulbe für nichtislamisierte Gruppen zurück, deren Angehörige von Fulbe-Herrschern versklavt wurden (IB 2021). Anmerkung auf der alten Karteikarte: „Schmiedehammer (zugleich Amboss). Wird mit dem schmalen Ende in die Erde gesteckt, so dass das breite Ende eine ca. 70 mm breite Fläche bildet, die als Amboss dient, während das zweite Stück als Hammer benutzt wird. Mit der Zange das Hauptwerkzeug der eingeborenen Schmiede.“

	1908
	Kurt Strümpell
• 1908 acquired through Städtischen Museum Braunschweig (seit 1861) als Schenkung at/from Kurt Strümpell. • 1907 acquired through Kurt Strümpell (1872-1947) in (kolonialen) Gewaltkontexten at/from unbekannter Person.	1907 leitete Strümpell einen kolonialen Eroberungsfeldzug gegen die Dowayo und/oder die Dii. Zu diesem Objekt fehlt die Karteikarte.
	IB AH
	2021
	03
	14
Status	Provenienz bearbeitet

	Beschrieben in: D. Hecht, „Katalog der afrikanischen Sammlung im Städtischen Museum Braunschweig. Braunschweiger Werkstücke ; 37“. Waisenhaus-Buchdr. und Verl., Braunschweig, 1968.
	https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/smbs_1709-0554-00/